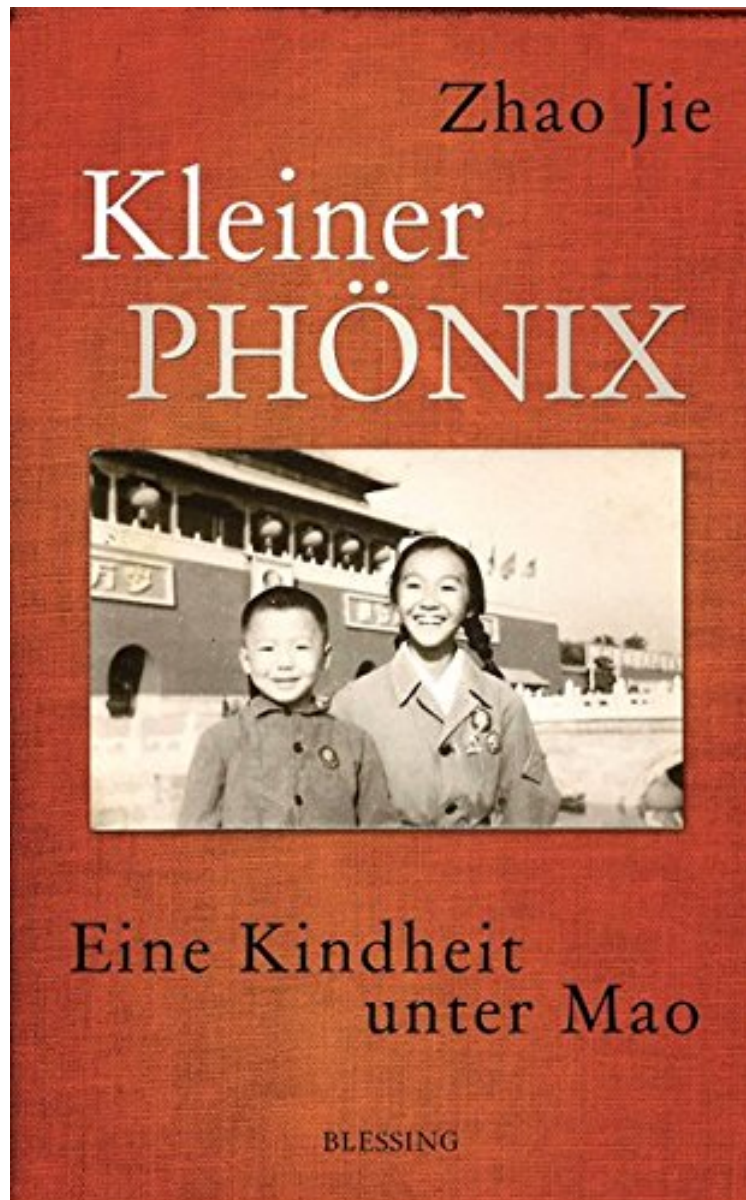


[E-BOOK] Kleiner Phnix: Eine Kindheit unter Mao

## Kleiner Phnix: Eine Kindheit unter Mao

Von Jie Zhao

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #526513 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-15Abmessungen: 8.70 x 2.09b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe720 Seiten | File size: 53.Mb

**Von Jie Zhao : Kleiner Phnix: Eine Kindheit unter Mao** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleiner Phnix: Eine Kindheit unter Mao:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein faszinierender Einblick in Zhaos Jie's Kindheit und den gravierenden Eingriff, der mit der Zeit der Kulturrevolution begann.Von forno13Zhao Jie's Einblick ins China unter Mao aufgrund ihrer eigenen Kindheitsgeschichte hat mich tief

in den Bann gezogen. Faszinierend auch für mich, wie sich ein Mensch trotz aller Indoktrination Stück für Stück zu einer eigenständigen, urteilsfähigen Persönlichkeit entwickelt. Es hat mir Aufschluss auch über das heutige China geschenkt, so dass ich alle Nachrichten über China wachverfolge. Es ist auch mit Achtung, ja sogar Liebe und Sympathie für das chinesische Volk und seine politische Entwicklung verbunden. Diese Biographie kann ich nur jedem Weltbürger empfehlen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Detailreich  
Von Sibille  
Allein aus der Perspektive eines Kindes/jungen Mädchens. Viele Aspekte des harten Lebens in Nordkorea sind ausgeblendet. Sehr detailliert aber vielleicht etwas langatmig.  
14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach super  
Von schoeneberg  
Ein sehr feinsinniges Buch mit oft sehr detaillierten Beschreibungen einer Zeit, einer Kulturrepoche die mir absolut fremd war - so nicht bekannt war - und durch dieses Buch, diese Ausflüge sehr nahe gebracht wurden. Das Land China wird so ein wenig entmystifiziert und erklärbar. Ein Buch mit viel Gefühl und Ehrlichkeit, ohne Pathos und auch ohne nachtragend zu wirken, eine Beschreibung der Zeit vom Übergang der Chiang Kai-shek - Zeit zu Mao, seiner Kulturrevolution und die vielen Drill- und Zwangsmaßnahmen, der Verdammung von alter Kultur, alten Werten, Vorstellungen und die Indoktrination des Maoismus. Das Buch liest sich leicht und gut, ist verständlich geschrieben, klärt auf und hat einen immer über allem stehenden Spannungsbogen, Spannung für die weitere Erzählung und das weitere Geschehen. Ich habe das Buch mit viel Neugier und Freude gelesen. Ich danke der Autorin für dieses Buch für diese Einblicke für diese wunderschönen Erzählungen.

Pressestimmen  
Aus der kindlichen Froschperspektive heraus veranschaulicht Zhao Jie das Grauen der roten Mao, die Mechanismen totaler Herrschaft und Indoktrination besser als manch politisches Sachbuch. (Ulrich Baron, Die Welt)  
"Man verstummt, wenn man von ihrer Kindheit liest, die einer Lüge geopfert wurde." (Peter Pisa, Kurier)  
"Das Buch bietet viele berührende Geschichten der Kindheit und Jugend und lässt nichts Forciertes sprechen, will nichts beweisen." (Michael Schikowski, Deutschlandradio Kultur, Lesart)  
"Zhao Jies Memoiren geben einen seltenen Einblick in ein bis heute rätselhaftes und beunruhigendes Kapitel chinesischer Geschichte." (Sibylle Peine, Deutsche Presse-Agentur)  
"... es berührt tief, bestürzt, klärt jedoch auch auf und dies direkter und eindringlicher, als ein Sachbuch es vermöchte." (Regina Krolyi, sandammer.at)  
Kurzbeschreibung  
Bewegende Erinnerungen gewähren einmalige Einblicke in chinesisches Denken und chinesische Kultur. Ihre Eltern waren Schauspieler im Dienste der Armee und nie zu Hause. So wuchs die kleine Zhao Jie, genannt Cui, in den frühen 60er-Jahren mit ihrer Großmutter und den Nachbarn in einem engen Hof in unmittelbarer Nachbarschaft zum Platz des Himmlischen Friedens auf. Das Zentrum des Riesenreiches ist ihr Spielplatz, hier lernt sie Fahrrad fahren und schwenkt Papierblumen für die Revolution. Mao wird für das Mädchen zur unerreichbaren Vaterfigur, der sie wie Millionen andere Kinder ihrer Generation gläubig folgt. Ihre Großmutter schenkt ihr die Liebe, Mao ein Lebensideal. Mit neun Jahren trägt sie die ordnungsgeschmückte Uniform der Rotgardisten. Mit dreizehn marschiert sie bis zum Zusammenbruch. Erst als sie fern von daheim als Erntehelferin in einem armen Bauerndorf lebt, wird ihr klar, dass sie ihre Kindheit einer Lüge geopfert hat.  
Zhao Jies erstaunliche Erinnerungen eröffnen einen großartigen und nie gesehenen persönlichen Blick in ein bis heute rätselhaftes Land. Zhao Jies Lebensgeschichte ist ein Dokument des Optimismus und Lebensmutes. Sie erzählt von der Befreiung aus der Unmündigkeit und von kindlicher Liebe, Freundschaft und Kraft, die kein Staat brechen kann.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Zhao Jie wurde 1957 in Peking geboren, als 9-jährige erlebte sie den Beginn der von Mao Tse-tung ausgerufenen Kulturrevolution, wurde Rotgardistin und glühende Revolutionärin. Mit 18 meldete sie sich freiwillig für den Arbeitseinsatz in einem zentralchinesischen Bergdorf. Seit 1984 lebt sie in Berlin, wo sie als Übersetzerin und Dolmetscherin arbeitet.